

## Öffentliche Veranstaltungen

Die Veranstaltungen am Mittwoch, den 21. Juni sowie am Samstag, den 24. Juni 2017 sind öffentlich. Alle Interessierten sind herzlich willkommen.

## Tagung

Die Tagung am 22. und 23. Juni 2017 versteht sich ausdrücklich als eine dialogisch angelegte Arbeitstagung, an der 16 Referierende sowie ca. 45 Gäste aktiv teilnehmen sollen.

Voraussetzung für die Teilnahme ist die Bereitschaft zur inhaltlichen Vorbereitung. Hierzu verschicken wir einen Reader, der u.a. Texte der Referent\*innen enthält.

## Anmeldung

Für die Teilnahme an der Arbeitstagung (22./23. Juni) bitten wir um schriftliche Anmeldung bis zum 18. Juni 2017 bei: [marcus.oliver.leuth@uni-jena.de](mailto:marcus.oliver.leuth@uni-jena.de)

## Veranstaltungsorte

21. Juni 2017

Schillers Gartenhaus, Schillergäßchen 2, Jena

22. und 23. Juni 2017

Auditorium „Zur Rosen“, Johannisstr. 13, Jena

24. Juni 2017

Hörsaal 7, Carl-Zeiss-Platz 3, Jena

### Konzeption und Organisation

Dr. Daniel Kersting & Marcus Leuth

### Veranstalter

Dr. Daniel Kersting

Friedrich-Schiller-Universität Jena

Institut für Philosophie

Zwätzengasse 9, 07737 Jena

[daniel.kersting@uni-jena.de](mailto:daniel.kersting@uni-jena.de)

# Transdisziplinäre Dialoge zum Flüchtlingsbegriff

Tagung am Institut für Philosophie  
Friedrich-Schiller-Universität Jena

**21. bis 24. Juni 2017**

Öffentlicher Teil 21. + 24. Juni

Arbeitstagung 22./23. Juni



Foto: © Milke Richter – Fotolia

Fritz Thyssen Stiftung  
für Wissenschaftsförderung

SCHILLERS  
GARTENHAUS



Lese-Zeichen e.V.  
Thüringer Büro zur Förderung von Literatur und Kunst

Friedrich-Schiller-Universität Jena

## Transdisziplinäre Dialoge zum Flüchtlingsbegriff

Seit dem Sommer 2015 wird in der Öffentlichkeit aufgeregt über Willkommenskultur und Obergrenzen, über schnelle Integration und konsequentere Abschiebungen, über berechnete und unberechnete Fluchtgründe debattiert. Was es bedeutet, geflüchtet zu sein, welche Rechte Geflüchteten zukommen und welche Pflichten wir ihnen gegenüber haben, scheint heute kontroverser denn je.

Die Arbeitstagung setzt sich zum Ziel, die öffentliche Debatte kritisch zu analysieren und stellt dazu den Flüchtlingsbegriff selbst ins Zentrum der Untersuchung: Welche Bilder des Flüchtlings werden in der Öffentlichkeit produziert und wie beeinflussen sie politische Entscheidungen sowie soziale, moralische und rechtliche Anerkennungspraktiken? Wie ist die gegenwärtige Rechtslage zu beurteilen, sowohl im Hinblick auf die Kriterien der Anerkennung als auch im Hinblick auf den rechtlichen Status Geflüchteter? Wie ließe sich politische Partizipation von und mit Geflüchteten gestalten und welche Konsequenzen ergeben sich daraus für ein demokratisches Verständnis von Bürgerschaft?

Auf der Tagung wollen wir im Dialog konkrete Erfahrungen mit den Ergebnissen der wissenschaftlichen Flüchtlingsforschung vernetzen und dabei auch die Grenzen der jeweiligen Positionen und Perspektiven reflektieren. Durch die Integration unterschiedlicher Perspektiven aus Wissenschaft und Praxis erhoffen wir uns, gesellschaftliche Konflikte, die an der „Figur des Flüchtlings“ gegenwärtig immer wieder aufbrechen, möglichst konkret benennen und Vorschläge für einen angemesseneren Umgang mit ihnen erarbeiten zu können.

## Programm

Mittwoch, 21. Juni 2017

### Öffentliche Lesung

19:30 *Miltiadis Oulios*: „Blackbox Abschiebung“  
Lesung des Autors in Schillers Gartenhaus

Donnerstag, 22. Juni 2017

14:00 – 16:00 Einführung „Panorama“  
Kommentare der Referent\*innen zum Tagungsthema  
16:00 – 16:30 Pause

### I. Bilder des Flüchtlings

16:30 – 19:00 Vorträge und Diskussion  
*Julia Schulze Wessel*: Flüchtlingsfiguren – Zwischen Opferstatus und Avantgarde  
*Christian Jakob*: Geflüchtete im medialen Diskurs  
*Peggy H. Breitenstein*: Bilder halten uns gefangen.  
Philosophie als Sprachbildkritik  
ab 19:30 gemeinsames Abendessen

Freitag, 23. Juni 2017

### II. Das aktuelle Asylrecht im Lichte praktischer Erfahrungen

9:00 Einführung und Workshopvorstellung  
10:00 – 12:00 Parallele Workshops

- *Pauline Endres de Oliveira*: Die völkerrechtlichen Grundlagen des europäischen Asylsystems
- *Moritz Riemann*: Flucht als Grenzproblem der politischen Philosophie
- *Maximilian Pichl*: Der neoliberale Umbau des Asylverfahrens
- *Miltiadis Oulios*: Flüchtlinge in Grenzsituationen – Duldung und Abschiebung

12:00 – 13:00 Zusammentragen der Ergebnisse  
13:00 – 14:30 Mittagspause

### III. Politische Partizipation

14:30 Republikanismus oder Kosmopolitismus?  
*Konrad Ott*: Universalismus, Kosmopolitismus, Republikanismus: Begriffliche Überlegungen zur Migrationsethik  
*Kate Moran*: Kant on Refugees  
*Dana Schmalz*: Die normative Idee des Flüchtlings  
16:30 – 17:00 Pause  
17:00 – 19:00 Politische Partizipation und Rechte  
*Arash Dosthossein/Narges Nasimi*: Flüchtling oder Non-Citizen?  
*Fabian Georgi*: Staatsbürgerschaft und die politischen Implikationen des Flüchtlingsbegriffes  
*Lisa Doppler*: Die Eindimensionalität durchbrechen: Protest und Selbstrepräsentation  
ab 19:30 Uhr gemeinsames Abendessen

Samstag, 24. Juni 2017

### Öffentliche Diskussion

10:00 Begrüßung  
10:15 – 11:45 Vorträge und Diskussion  
*Albert Scherr*: Wer ist ein Flüchtling? – Wie Flüchtlinge von anderen Migrant\*innen unterschieden werden  
*Johanna Gördemann*: Normative Grundlagen im internationalen Flüchtlingschutz – eine kritische Perspektive  
11:45 Pause  
12:15 – 14:00 „Wir und die Anderen – Flüchtlingschutz zwischen Einschluss und Ausschluss“  
Rückblick auf die Tagung und gemeinsame Diskussion mit den Referierenden